

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Kuschan: Huvishka</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Alter Orient</p> <p>Inventarnummer: 18206906</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzen mit diesem Rückseitenmotiv sind äußerst selten, bislang wurden nur drei Stück davon bekannt. Die Datierung der Kuschanmünzen und ihrer Prägeherren ist umstritten. Vorderseite: Drapierte Büste des Huvishka I. im Prunkgewand mit Krone über einer stilisierten Gebirgsdarstellung nach l. In der erhobenen r. Hand hält er das Kolbenzepter, die l. Hand hält einen Elefantentreibstab.

Rückseite: Maaseno mit Nimbus und Krone steht frontal auf zweistufiger, ornamentierter Basis in einem Tempel, r. und l. von ihm stehen jeweils frontal die Götter Skando Kumaro und Bizago. Alle tragen ein Schwert, Bizago r. stützt sich auf einen Speer.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.94 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-191 n. Chr.
	wer	
	wo	Gandhara
Hergestellt	wann	150-191 n. Chr.
	wer	
	wo	Gandhara
Beauftragt	wann	
	wer	Huvishka
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Huvishka
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Dinar
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- A. von Sallet, Die Nachfolger Alexanders des Großen in Baktrien und Indien, ZfN 6, 1879, 398 f. Taf. 9,3 (Berliner Exemplar Guthrie).
- H. Falk, The yuga of Sphudjiddhvaja and the era of the Kusanas, Silk Road Art and Archaeology 7, 2001, 121-136..
- M. Alram, Die Münzprägung in Baktrien und Sogdien von den graeco-baktrischen Königen bis zu den Kuschan, in: S. Hansen u.a. (Hrsg.), Alexander der Große und die Öffnung der Welt. Katalog Mannheim (2009) 378 Nr. 301 mit Abb. (dieses Stück, 150/51-190/91 v. Chr.). - Zur Datierung: J. Cribb, The early Kushan Kings: New evidence for chronology, in: M. Alram - D. E. Klimburg-Salter (Hrsg.), Coins, art and chronology: essays on the pre-Islamic history of the Indo-Iranian borderlands (1999) 177-206.
- R. Göbl, System und Chronologie der Münzprägung des Kusanreiches (1984) 13 Nr. 157,2 (dieses Stück, 260-292 n. Chr.).